



Bild: Thomas Kotlorz



Schloss Hamberg

Geschichte und Zukunft des Bürgerschlosses



Bild: Thomas Kotlorz

Willkommen auf Schloss Homberg

Seit 2012 wirken wir nun schon in und um Schloss Homberg. Neun Arbeitskreise haben sich gebildet und verfolgen aus unterschiedlichen Blickwinkeln das gemeinsame Ziel, Schloss Homberg zu erhalten und ein nach innen und außen Freude entfaltendes Schlossleben zu gestalten.

Wir sorgen als Aktiven- und Förderverein nicht nur für die finanziellen Mittel zur Erhaltung des Denkmals „Schloss Homberg“. Im Besonderen gestalten und pflegen wir eigenständig die Anlagen, bieten einen sonntäglichen Cafébetrieb an, schaffen Raum für Kunst und Kultur in einem unvergleichlichen Ambiente. Wir erforschen und vermitteln die Geschichte des Schlosses, der Stadt und ihrer Stadtteile.

Zudem sind wir die Hausmeister des Schlosses, veranstalten große Feste, bieten Sekt-empfänge im Anschluss an Eheschließungen an und laden im Sommer zum Biergarten ein. Unsere Schlosskids mischen dabei munter mit und legen den Grundstein für ein auf lange Zeit angelegtes Projekt Bürgerschloss.

Die Belebung des Schlosses und seiner Anlagen erfolgt durch die „Schlosspatrioten Homberg an der Ohm e.V.“, so ist es formuliert im „Konzept zur Nutzung des Homberger Schlosses und des Schlossberges“. Mit viel Freude und Engagement haben wir diesen Auftrag angenommen und leben die Idee unseres Bürgerschlosses.

Sie sind herzlich eingeladen, „Schloss Homberg“ regelmäßig zu besuchen, um die Entwicklung selbst zu verfolgen. Sollte Ihnen gefallen, was Sie dort erleben, können Sie uns gerne unterstützen. Es gibt viele Möglichkeiten, wie Sie auf den folgenden Seiten nachlesen können.

Zudem finden Sie noch viele weitere Informationen über „Schloss Homberg“ und die Schlosspatrioten.

Hoffentlich haben wir Ihr Interesse geweckt. Bis bald auf „Schloss Homberg“....

Markus Haumann

1. Vorsitzender der Schlosspatrioten

Impressionen



„Schloss Homberg“ thront mitten in Oberhessen mit herrlichem Blick ins Ohmtal bis an die Lahnberge vor Marburg. Von eben diesem Marburg und den dortigen Landgrafen wurden Hombergs Geschicke über weite Strecken der Geschichte bestimmt, jedoch ohne jemals ein eigenes Adelsgeschlecht besessen zu haben.

Im Jahre 1065

Erstmalige urkundliche Erwähnung des Ortes (Hohunburch), als König Heinrich IV. Reichsgut (10 Hufen) dem Kloster Hersfeld übertrug. Zu dieser Zeit existierte bereits ein größerer königlicher Wirtschaftshof in Homberg.

Im Jahre 1234

Ersterwähnung von Homberg als landgräfliche Stadt (mit Burg und bürgerlicher Siedlung) in einer Schenkungsurkunde an das Kloster Haina.

Im Jahre 1302/1303

Der erste Landgraf Heinrich I. von Hessen vermachte seinem Sohn Otto die Herrschaftsmittelpunkte Homberg und Biedenkopf. Ein im Schlosscafé zu sehender Lagerbalken ist datiert auf das Jahr 1303/04 und belegt Ottos Aktivitäten im neuen Besitz.

Im Jahre 1328

Erste Erwähnung der Burgkapelle St. Georg infolge der Stiftung eines Altars nebst umfangreichem Grundbesitz und Naturalien durch Landgraf Heinrich II. von Hessen.

Im Jahre 1416

Aus dem Bericht des Rentmeisters - Aufzählung des Gesindes in der Burg, welches „zum Haus“ gehörte: Viehknechte, Turmhüter, Pförtner, Schäfer, Bäcker, Ackerknechte, Mägde, Brauer und Schmied.

Im Jahre 1507/1508

Sehr schlechter Zustand des Burghauses: Nachdem Ritter Kaspar von Berlepsch Schloss, Stadt und Gericht Homberg als Pfand erhalten hatte, musste er sich dem damaligen Landgrafen Wilhelm II. gegenüber zur Instandsetzung bzw. zum Neubau des Burghauses verpflichten.

Im Jahre 1591

Älteste bekannte Stadtansicht als *Kupferstich von Wilhelm Dilich*





Im Jahre 1646

Im Juli Angriff der protestantischen Union (Schweden und Niederhessen), nachdem im Schloss 60 hessen-darmstädtische Musketiere (katholische Liga) ein gesetztes Ultimatum verstreichen ließen. Nach heftigem Feuerbeschuss musste die Burgbesetzung aufgegeben werden. Die Eroberer führten in den folgenden Tagen die Schleifung der Burgbefestigungen durch und sprengten am 14. Juli 1646 den Bergfried. Die stark beschädigten Schlossgebäude wurden nach Ende des Dreißigjährigen Krieges wieder hergerichtet.

Schwedischer General Carl Gustav Wrangel

Im Jahre 1701

Die ehemalige Burgkapelle diente mittlerweile als Stall und war durch Aufstockung eines Fachwerkobergeschosses zum herrschaftlichen Fruchtspeicher umgebaut worden. Der Altarstein wurde der gerade renovierten und erweiterten Kirche in Maulbach überlassen, wo er sich noch heute befindet.

Im Jahre 1797

Französische Generalstaffel im Zuge der Koalitionskriege. Während der Zeit zwischen 1797 und 1799 waren insbesondere hohe französische Offiziere im Homberger Schloss untergebracht.

Im Jahre 1836

Grundlegende Renovierung des als Amtshaus dienenden Schlossgebäudes.

Im Jahre 1867

Abbruch des mächtigen Marstallgebäudes sowie der Schlossscheune mit Gesindehaus.

Gemälde von Fritz Becker um 1870, zu sehen rechts hinter der Linde: das Marstallgebäude



Im Jahre 1911

Verkauf des noch bis dahin als großherzogliches Rentamt dienenden Schlosses in Privatbesitz an Dr. Carl Wagner, der kinderlos verstarb und es an die Familie des Dr. Wilhelm Emil Goetz vererbte. Die im Schloss von Anbeginn dieser „Ära“ als Arztpraxis dienenden Räume wurden für diese Zwecke 1956, nach Verlegung der Praxis von Dr. Carl Wilhelm Goetz in die Stadt, aufgegeben. Danach war das Schloss dann für über 50 Jahre für die Bürger nicht mehr frei zugänglich.

Im Jahre 2012

Im März 2012 erwirbt die Stadt Homberg das Wahrzeichen der Stadt. Am 12. Oktober gründet sich der Aktiven- und Förderverein *Schlosspatrioten Homberg an der Ohm e.V.*. Nach der Epoche landgräflichen, später großherzoglichen und danach 100-jährigen privaten Besitzes befindet sich das Schloss nun im Besitz der Bürger der Stadt Homberg. Stolz weht seither die Wappenfahne auf dem Schlosdach.

Im Jahr 2017

Die Schlosspatrioten erhalten den Ehrenamtspreis des Hessischen Denkmalschutzpreises.

Im Jahr 2019

Die Schlosspatrioten werden vom Nationalkomitee für Denkmalschutz mit der Silbernen Halbkugel des Deutschen Preises für Denkmalschutz ausgezeichnet, der höchsten nationalen Auszeichnung auf diesem Gebiet.

Der Verein *Schlosspatrioten Homberg an der Ohm*



Die Schlosspatrioten setzen sich mittlerweile aus mehr als 300 Mitgliedern zusammen. Davon engagieren sich ca. 2/3 Aktive in ihrer Freizeit in folgenden Arbeitskreisen:

- Schlosscafé – Leckerer selbst gebackener Sonntagskuchen
- Schlosswerkstatt - Hausmeister- und Renovierungstätigkeiten
- Schlossgarten - Gestaltung und Pflege der Außenbereiche
- Kunst & Kultur - Durchführung von Ausstellungen und Veranstaltungen
- Geschichte - Aufarbeitung der Historie, Organisation von geschichtlichen Vorträgen
- Schlossfeste - Organisation des historischen Schlossfestes und Weihnachtszaubers
- Sektempfänge - Die Abrundung der Eheschließungen im Schloss
- Biergarten - Im Sommer der schönste Platz bei Bier und Wein
- Schlosskids – Kinder erobern aktiv ihr Schloss

Sie möchten weitere Informationen oder haben Lust, sich in einem dieser Bereiche aktiv in unserem Verein zu engagieren? Zögern sie nicht, sprechen sie uns an.

Denkmalschutz und Denkmalpflege

Wir unterstützen die Stadt Homberg maßgeblich bei der Restaurierung, Erhaltung und Pflege des Schlosses, um dieses Kulturgut für die Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich zu machen und den Gedanken des Denkmalschutzes in breite Kreise der Bevölkerung zu vermitteln. Dabei haben wir bereits über 500.000 € eigene Mittel eingebracht.



Naturschutz und Landschaftspflege

Wir gestalten und pflegen die Schlossanlagen ausschließlich selbst und mit eigenen Mitteln zur Freude der Besucher. Durch die nachhaltige, ökologische Kultivierung soll zudem die Öffentlichkeit über Natur- und Umweltschutz sowie Landschaftspflege informiert und dafür sensibilisiert werden.

Kunst und Kultur

Wir fördern das kulturelle Leben in Homberg z.B. durch Ausstellungen, literarische, musikalische und kunsthandwerkliche Veranstaltungen im Schloss und den zugehörigen Anlagen, auch und besonders im Rahmen von Festen und Festivals.



Geschichte und Zukunft

Wir erforschen die historische Entwicklung des Homberger Schlosses, die Geschichte der Stadt Homberg und ihrer Stadtteile und bringen diese der Öffentlichkeit durch Vorträge und Publikationen näher. Das von uns im Jahr 2018 herausgegebene Buch „Homberg im Hessekrieg“ ist hier als bisheriger Höhepunkt dieser Arbeit zu nennen.

Wir etablieren das Schloss als Treffpunkt für Jung und Alt. Unsere Schlosskids wachsen von Kindesbeinen in das Denkmal und Ehrenamt hinein.

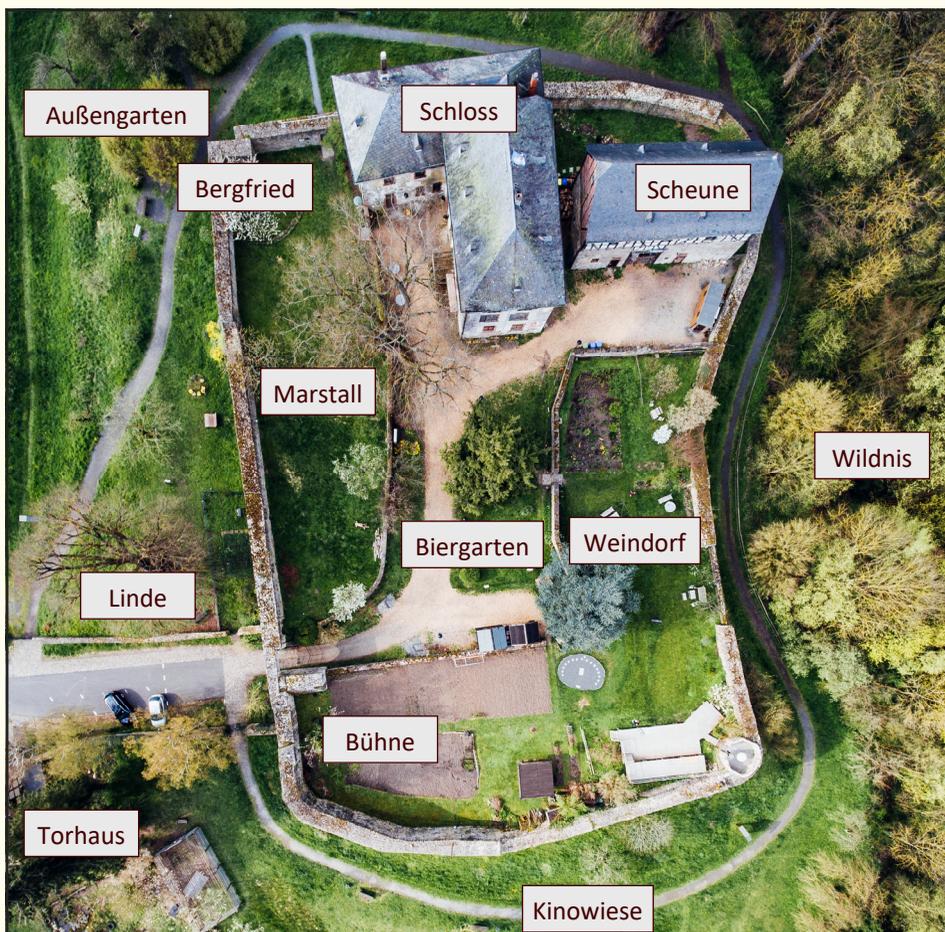
Das Konzept

Die Ideen des Konzepts zur Nutzung des Homberger Schlosses und des Schlossbergs wurden gemeinsam von uns in Zusammenarbeit mit der Stadt Homberg entwickelt und von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen und seither gelebt.

Für uns steht dabei im Vordergrund, dass sich das entstandene "Wir-Gefühl" im Gemeinwesen Hombergs weiter verfestigt und dadurch das Schloss als Wahrzeichen und die Stadt mit ihrer einzigartigen Umgebung als touristisches Ziel in die breite Öffentlichkeit getragen wird.

Dabei ist uns insbesondere die Einbindung und Gestaltungsfreude der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Homberg sowie ihrer Ortsteile außerordentlich wichtig.

Auch ist es uns ein großes Anliegen, die bestehenden Brücken zu ehemaligen Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt und der Ortsteile zu festigen sowie Neubürgern die Geschichte rund um ihre neue Heimat nahezubringen und so neue Kontakte aufzubauen. Das Schloss ist ein schöner Ort, um wieder oder erstmals zusammenzufinden.



Unsere Ideen im Einzelnen:

Das Außengelände mit dem Außengarten, der Wildnis, der Kinowiese und der großartigen tausendjährigen Linde bleibt als sehenswerter gepflegter Erholungs-, Aussichts- und Naturkundebereich bestehen. Die Pflege erfolgt naturnah durch dauerhafte Beweidung mit Schafen und Ziegen.

Das gesamte Innengelände des Schlosses mit seinen großzügigen Grünflächen und liebevoll gestalteten Blumenbeeten wird von unseren Vereinsmitgliedern in deren Freizeit gehegt und gepflegt. An der Stelle des derzeitigen Nutzgartens ist zu einem späteren Zeitpunkt eine Bühne zur dauerhaften kulturellen Nutzung geplant. Daran schließt sich im Westen das "Weindorf" an. In diesem Areal finden bereits Eheschließungen und Sektempfänge unter freiem Himmel statt. In naher Zukunft könnten Festlichkeiten und Events jeglicher Art möglich sein. An zentraler Stelle befindet sich unter schattenspendenden Bäumen der Biergartenbereich.

Die westlich gelegene Marstallwiese wird bereits als mittelalterliche Lager- und Spielwiese genutzt. Sie bleibt so erhalten. Wir streben langfristig an, den 1646 gesprengten Bergfried, der dort mit aufgelegten Steinen angedeutet ist, als Aussichtsturm an ursprünglicher Stelle zu rekonstruieren.

Das Schloss ist zu einer Begegnungsstätte für Kunst und Kultur geworden. In den großzügig geschnittenen Räumen im ersten Obergeschoss bieten wir über die Sommermonate dauerhaft Ausstellungen an. Dieses Angebot wird ausgiebig und sehr erfolgreich von heimischen und auswärtigen Künstlern genutzt.



Ausstellungsräume im ersten Obergeschoss während und nach der Sanierung im Jahr 2019

Das Haupthaus erfährt verschiedene Nutzungen. Im renovierten Kaminsaal des Erdgeschosses finden Eheschließungen statt. Zusätzlich bieten wir dort Raum für kulturelle Veranstaltungen wie Lesungen, geschichtliche Vorträge, Vernissagen und kleinere Empfänge an. Angrenzend an das Kaminzimmer befinden sich die beiden Räume des **Kleinen Schlosscafés**, welches bereits seit 2012 sonntags von unseren Vereinsmitgliedern bewirtschaftet wird.

Im Erdgeschoss des Nordflügels befindet sich in den Räumen der „alten Küche“ der Wirtschaftsbereich, daneben in den ehemaligen „Gesinderäumen“ die Toiletten. Damit steht das Schloss nun für größere und kleinere Veranstaltungen zur Verfügung.

Ferner ist vorgesehen, die Räume des ersten sowie des zweiten Obergeschosses als Büro- und Repräsentationsräume herzurichten und für diese Zwecke zur Vermietung anzubieten. Damit kann man interessierten Betrieben einen repräsentativen Ort zur Verfügung stellen, um Geschäftspartner und Mitarbeiter einzuladen.

Die Scheune wird derzeit noch als Funktions- und Lagerraum genutzt. Die ehemalige Burgkapelle erfährt aber bereits eine neue Nutzung. Hier baut unser Arbeitskreis Geschichte ein Geschichts- und Dokumentationszentrum mit Informationen über das Schloss selbst und der Möglichkeit dauerhafter geschichtlicher Ausstellungen auf. In Zukunft könnte im oberen Stockwerk ein wunderschöner, großzügiger und rustikaler Festsaal entstehen. Auch die Möglichkeit, das städtische Museum dort unterzubringen ist eine denkbare Variante. Zunächst steht aber noch die Renovierung des Hauptgebäudes im Vordergrund.

Das Schloss ist eine Bereicherung Hombergs, seiner Stadtteile und der ganzen Region. Es stellt für Gäste der Stadt ein Zeichen des Willkommens dar und bietet eine einzigartige Aussicht auf die Umgebung. Die Bedenken bezüglich der Finanzierbarkeit wurden aufgenommen, deshalb wurde das gesamte Konzept bewusst in verschiedene Realisierungsschritte aufgeteilt. Die finanzielle Hauptlast trägt hierbei unser Verein. So ist je nach Verfügbarkeit der finanziellen Mittel genügend Zeit und Raum, um diese Ziele verwirklichen zu können. Haben wir mal kein Geld, dann haben wir Zeit. Das vollständige Konzept finden Sie auf unserer Homepage.



Lichtermeer beim Historischen Schlossfest Stelzenläufer beim Weihnachtszauber

Willkommen im Drachenland

Das kleine verschlafene Torhaus lag noch 3 Jahre länger im Dornröschenschlaf, bis durch die Homberger KiTa die Idee für Projekte im und um das verwunschene Häuschen geboren wurde. Nun wurde es mit europäischen Fördermitteln und Mitteln der Schlosspatrioten saniert und zum Projekthaus für die Betreuung von Kindern umgebaut. „Natur und Denkmal erleben – Werte schätzen – Verantwortung lernen“, so das Ziel. Kinder erleben die Natur und das Denkmal Schloss Homberg, lernen die geschaffenen Werte zu schätzen und hegen und pflegen den Garten und die Schlosstiere. In mehreren Projekten im Jahr beleben die KiTas der Großgemeinde das Gelände, dazwischen sind auch externe Nutzer herzlich willkommen. Für die Kinder ist das „**Drachenland**“ zu einem wahren Abenteuerland geworden. Wir Schlosspatrioten sind Projektpartner und unsere Schlosskids leben und lieben ihr Schloss vom Torhaus aus. Der kindliche Trubel bringt Frische und gute Laune ins alte Gemäuer.



Unsere bisherigen Sanierungserfolge

Restaurierung des Schlosscafés und KaminsaaIs 2014/2015

Die Restaurierung des Cafés hat Anfang des Jahres 2014 mit einem kompletten Abriss des Fußbodens und seines Untergrundes begonnen. Dabei wurden einige historische Fundstücke sichergestellt, u.a. ein großer behauener Stein und historische Ofenkacheln mit kirchlichen Motiven und den Jahreszahlen 1562 und 1570 versehen.

Die Kosten beliefen sich auf ca. 65.000 €, die alleine vom Verein aufgebracht wurden. Lediglich der Fußbodenuntergrund wurde als Erhaltungsmaßnahme von "Dach und Gefach" seitens der Stadt Homberg finanziert.



Restaurierung der Fenster seit 2015

Die Restaurierung der Fenster hat uns vor eine große Herausforderungen gestellt. So war es für uns anfangs nicht vorstellbar, die doch teilweise sehr maroden Fenster überhaupt erhalten zu können. Die kompetente Beratung und Schulung durch Restaurator Johannes Mosler hat hier aber zu einem Umdenken geführt und lässt uns die manchmal 200 Jahre alten Fenster in einem anderen Licht sehen.



Bei der Finanzierung wurden wir 2015 durch die Crowdfunding-Plattform unserer Partnerbank VR Bank HessenLand eG unterstützt. Durch den Förderzuschuss der Bank verdoppelt sich der Betrag bei einer Spende bis 50 € automatisch. So konnten wir uns am Ende über den stolzen Betrag von 9.495€ freuen.

Durch die fachgerechte Schulung unserer Vereinsmitglieder durch Herrn Mosler sind wir in der Lage, einige der Vor- und Nacharbeiten der Fensterrestauration in Eigenleistung zu erbringen. Somit können wir die Kosten senken bzw. mit den vorhandenen Mitteln mehr bewirken.

Die Fenstersanierung ist eine jährliche Aufgabe, mittlerweile haben wir mehr als die Hälfte der Fenster des Haupthauses saniert.

Bau einer Heizung 2017

Mit der Finanzierung und dem Bau einer gasbetriebenen Heizung für Schloss Homburg haben wir uns ein großes und ehrgeiziges Ziel mit einem Volumen von 76.000 € gesetzt und dieses auch erreicht. Durch eine dauerhafte Beheizung ist es uns nun möglich, das Schloss einer ganzjährigen Nutzung zuzuführen. Zudem schützen wir dadurch unsere bisherigen Sanierungserfolge vor Schäden und erhöhen den Wohlfühlwert auf Schloss Homburg.



Sanierung der Ausstellungsräume 2019

Die Sanierung der Räume im 1. Obergeschoss haben wir im Frühjahr 2019 durchgeführt und dafür 55.000 € eingebracht. Mit viel Eigenleistung haben wir in wenigen Monaten hochmoderne Ausstellungsräume geschaffen, der rustikale Charme der Räume (siehe Bild 1) bleibt auf Erinnerungsfotos erhalten.



Bau von Wirtschaftsräumen und Toiletten 2020

Die Einrichtung eines Wirtschafts- und Lagerbereichs sowie der Toilettenbau bilden den Abschluss der Sanierung des Erdgeschosses. Die Fertigstellung erfolgt im Jahr 2020 und war bei Redaktionsschluss in vollem Gange. Machen Sie sich selbst ein Bild.

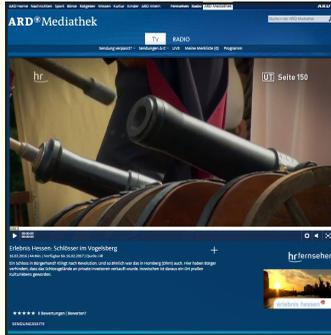


Weitere Sanierungsschritte werden folgen. Lassen Sie sich überraschen!

Funk und Fernsehen, Denkmalpreise

Anfang des Jahres 2015 wurde das hr-Fernsehen auf uns aufmerksam. Für die Reihe „**erlebnis hessen**“ wurden Schloss Homberg und wir Schlosspatrioten ein halbes Jahr begleitet. Der Autor Uli Pförtner zeigt in dem Beitrag eine Reise in die Vergangenheit und in das neue Leben dreier ganz unterschiedlicher Schlösser im Vogelsberg. Vor welchen Herausforderungen stehen die Schlossbesitzer oder in unserem Fall „-besetzer“ heute?

Hier sehen Sie Schlosspatrioten in Aktion und lernen uns in drei Sequenzen in kurzer Zeit gut kennen. Der Beitrag (45 min.) ist sofern verfügbar abrufbar unter erlebnis.schlosspatrioten.de oder einfach unter dem nebenstehenden QR-Code und hat den Titel „Schlösser im Vogelsberg“



Im Jahr 2017 wurden wir mit dem **Ehrenamtspreis des Hessischen Denkmalschutzpreises** ausgezeichnet. In der Rotunde von Schloss Biebrich in Wiesbaden wurde uns dieser vom Hessischen Minister für Wissenschaft und Kunst Boris Rhein überreicht.

Die höchste nationale Auszeichnung auf dem Gebiet des Denkmalschutzes erhielten wir 2019 in Naumburg an der Saale vom Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz mit der **Silbernen Halbkugel des Deutschen Preises für Denkmalschutz**.

Beide Preise sind für uns Lob und Ansporn zugleich.

Bild: Björn Bernat



So können Sie uns unterstützen.

1. Erzählen Sie von uns

Seien Sie uns wohlgesonnen und teilen Sie dies anderen mit. Dies ist die einfachste Form der Förderung und hilft dabei, weitere Unterstützer für unsere Sache zu gewinnen.

2. Besuchen Sie das Schloss und unsere Veranstaltungen

Durch den Besuch des Schlosses, des sonntäglichen Schlosscafés und möglichst vieler unserer Veranstaltungen tragen Sie maßgeblich zum Erfolg unserer Aktivitäten bei.

3. Spenden Sie Zeit

Auch ohne eine Vereinsmitgliedschaft können Sie sich persönlich in einem unserer Arbeitskreise engagieren, z.B. durch die Pflege eines Baumes oder Beetes, durch die Übernahme eines Dienstes z.B. beim Schlossfest oder durch eine andere kleine oder große Hilfe im Rahmen Ihrer Möglichkeiten.



4. Spenden Sie Ihre Fachkraft

Stellen Sie uns als Firmeninhaber Ihre Dienste kostenfrei zur Verfügung. Ob im Rahmen von Tätigkeiten Ihrer Mitarbeiter oder auch durch Ihre fachkundigen Anweisungen für Ehrenamtliche. Ihr Wissen und Können hat für uns unschätzbaren Wert (und spart uns viel Zeit und Heftpflaster).

5. Werden Sie aktives Mitglied

Derzeit haben ca. 200 aktive ehrenamtliche Mitglieder zwischen 1 und 90 Jahren ihre Aufgabe in unserem Verein gefunden. Die Aufgaben werden uns durch die Gegebenheiten des Schlossgeländes gestellt, und durch unsere Arbeitsgruppen (Schlosswerkstatt, Schlossgarten, Schlosscafé, Kunst/Kultur, Schlossfest, Geschichte, Sektempfang, Biergarten und Schlosskids) umgesetzt. Wenn Sie sich aktiv an der Gestaltung des Vereinslebens, der Festlegung der Ziele oder der Verwendung der Mittel beteiligen wollen, ist diese Mitgliedschaft das Richtige für Sie. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 24 € jährlich, Kinder sind beitragsfrei.



6. Werden Sie förderndes Mitglied

Im Moment unterstützen den Verein über 100 Fördermitglieder durch ihren jährlichen Beitrag in Höhe von 48 €. Wer möchte kann natürlich gerne noch etwas draufsatteln.

7. Werden Sie Spender

Durch Ihre Spende tragen Sie dazu bei, das Denkmal Schloss Homberg zu erhalten und die Ziele des Vereins zu verwirklichen. Sie können allgemein spenden oder gezielt für Projekte Ihres Interesses. Sprechen Sie uns an, wir werden Sie über unsere aktuellen Pläne informieren. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

8. Werden Sie Sponsor

Wir bieten verschiedene Möglichkeiten des Sponsorings in Form von Paketen oder auch speziellen Projekten an. Das Konzept zur Nutzung von Schloss Homberg bietet dafür viele Möglichkeiten. Sprechen Sie uns unverbindlich darauf an.

9. Werden Sie Mieter

Die "oberen Etagen" von Schloss Homberg sollen Firmen als Büro- oder Repräsentationsräume zur Verfügung gestellt werden. Sprechen Sie uns frühzeitig an, um bereits bei der Gestaltung Ihres Raumes von Beginn an mitwirken zu können.

10. Werden Sie Stifter

Das Stiftungsrecht bietet viele Möglichkeiten, große und auch kleine Vermögen für einen guten Zweck zu Lebzeiten (zum steuerlichen Vorteil) oder posthum zu Schenken. Eine eigene Stiftung muss dabei nicht unbedingt errichtet werden. Sprechen Sie uns unverbindlich an, wir vermitteln sehr gerne.



Antrag auf Mitgliedschaft

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im Aktiven- und Förderverein
Schlosspatrioten Homberg a. d. Ohm e.V.

aktives Mitglied

Als aktives Mitglied unterstützen Sie den Verein durch Ihren jährlichen Beitrag von 24,00 €* (Schüler, Studenten u. Auszubildende 12,00 €*) und die Mitarbeit bei den zwei Großveranstaltungen Schlossfest & Weihnachtszauber. Zusätzlich können Sie sich gerne noch in den Arbeitskreisen engagieren.

Schlosscafé

Schlosswerkstatt

Kunst&Kultur

Schlossgarten

Geschichte

Schlosskids

Schlossfest

Sektempfang

Biergarten

Ich habe Interesse mich im/in oben angekreuzten Arbeitskreis/en zu engagieren und bitte um Kontaktaufnahme.

Fördermitglied

Als Fördermitglied unterstützen Sie den Verein durch Ihren jährlichen Mitgliedsbeitrag von 48,00 €*.

*) Änderungen der Jahresbeiträge können in der Mitgliederversammlung beschlossen werden.

Wenn Sie den Mindestbeitrag durch eine jährliche Spende erhöhen möchten, können Sie hier den entsprechenden Betrag angeben:

jährliche Spende: € (bis auf Widerruf)

Name :

Vorname: Geb.- Datum:

Straße:

PLZ: Ort:

Telefon: E-Mail:

Ort Datum Unterschrift

Ihre personenbezogenen Daten werden von dem Verein Schlosspatrioten Homberg a. d. Ohm e.V. gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der Vereinsaufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Wir brauchen Ihre Unterstützung

Helfen Sie, unsere Ziele zu erreichen und aus dem Schloss und seinem Gelände einen dauerhaften Treffpunkt für viele Generationen werden zu lassen.

Spenden:

Wenn wir Sie mit unserem Konzept überzeugen konnten und Sie uns finanziell unterstützen möchten - als privater Spender oder als Firma - sind Ihre Zuwendungen sehr willkommen. Wir freuen uns über Spenden (zur zeitnahen Verwendung für dringend erforderliche Maßnahmen).

Kontaktieren Sie uns gerne, damit der Vereinsvorstand sich mit Ihnen in Verbindung setzen kann.

Spendenkonten:

Sparkasse Oberhessen

IBAN: DE83 5185 0079 0027 1020 26

VR Bank HessenLand eG

IBAN: DE72 5309 3200 0006 9664 46

Volksbank Mittelhessen eG

IBAN: DE35 5139 0000 0016 1771 05

Der Verein ist als steuerbegünstigte Körperschaft anerkannt, Spenden und Mitgliedsbeiträge können deshalb steuerlich geltend gemacht werden.

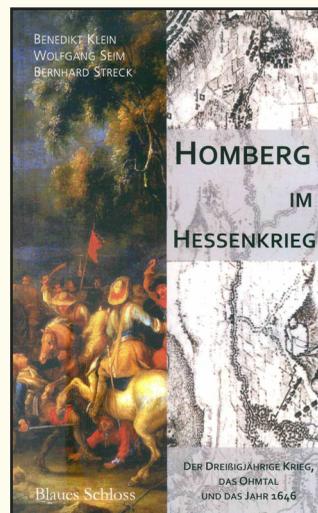
Unsere Publikationen

Unser Arbeitskreis Geschichte publiziert seine Forschungsergebnisse in Vorträgen, Aufsätzen, Broschüren und Büchern.

Vorträge finden im Schloss statt, ebenso sind dort Aufsätze und Broschüren erhältlich.

Unser erstes aufgelegtes Buch „Homberg im Hessenkrieg“ ist in der Buchhandlung in Homberg (Ohm) erhältlich. Mit dem Kauf eines Exemplars unterstützen Sie unsere Bemühungen bei der Erforschung der Homberger Geschichte.

Wir bedanken uns bei den Autoren Benedikt Klein, Wolfgang Seim und Bernhard Streck.



* Das Kleine Schlosscafé *

Besuchen Sie unser kleines Schlosscafé
und lassen Sie sich mit selbst gebackenem Kuchen verwöhnen.

Öffnungszeiten:

April - September:

sonntags, 14:00 - 18:00 Uhr

Oktober - März:

sonntags, 14:00 - 17:00 Uhr



Schl�spatrioten Homberg an der Ohm e.V.

An der Schlossmauer 12

35315 Homberg/Ohm

www.schl�spatrioten.de / info@schl�spatrioten.de

Ihr Ansprechpartner für Spendeninformationen:

Markus Haumann (1. Vorsitzender)

Mobil: 0174 - 617 8561

Heiraten im Schloss

Heiraten im historischen Kaminzimmer oder unter freiem Himmel im Weindorf
Standesamt Stadt Homberg/Ohm:

Tel. 06633 - 184-0